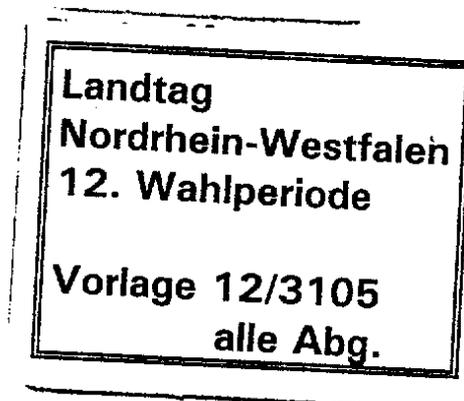


Vorlage

der Berichterstatter

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2000 (Haushaltsgesetz 2000)

- Drucksache 12/4200 -

Einzelplan 05 - Ministerium für Schule und Weiterbildung, Wissenschaft und Forschung
- Bereich Wissenschaft und Forschung -

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 05 gemäß § 28 Abs. 1 in Verbindung mit Nr. 6 der Anlage 3 zur Geschäftsordnung des Landtags

Hauptberichterstatterin	Abgeordnete Gisela Walsken	SPD
Berichterstatter/in	Abgeordnete Dr. Renate Düttmann-Braun	CDU
	Abgeordneter Rüdiger Sagel	GRÜNE

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 05 - Bereich Wissenschaft und Forschung - ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Anlage

Ergebnisvermerk über das Berichterstattegespräch zum Einzelplan 05 am 1. Oktober 1999

1. Teilnehmer/Teilnehmerinnen

Neben Hauptberichterstatteerin und Berichterstatteern waren die aus der Anlage 1 ersichtlichen Vertreterinnen und Vertreter der zuständigen Ministerien sowie OAR Kubitzky, Landtagsverwaltung, anwesend.

2. Allgemeines

Erörtert wurden Sachverhalte aus dem Bereich Wissenschaft und Forschung.

2.1 Einzelne Kapitel

Kapitel 05 020

Titel 526 00 Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten

Hierzu wurde die Vorlage der Zahlen des Ist-Standes erbeten.

Titel 542 00 Ausgleichsabgabe nach § 11 Schwerbehindertengesetz

Als Grund für die deutliche Ansatzserhöhung bezogen auf den eher geringen Beschäftigungsanstieg von Schwerbehinderten wird seitens der Vertreter der Landesregierung die Orientierung an der Fallzahlenentwicklung angegeben. Die Ministerien wurden gebeten, Zahlenmaterial und Erläuterungen nachzureichen.

Kapitel 05 024

Titel 685 10 Zuschüsse für Studienhilfen, Stipendien, Ausbildungs- und Erziehungsbeihilfen

Die Ministerien wurden gebeten, eine genaue Aufschlüsselung vorzulegen, aus der ersichtlich ist, wo die Mittel geblieben sind, wie sich die Summen verteilen und wie sich das Programm für das Jahr 2000 auswirken wird.

Titel 681 30 Graduiertenförderung

Es wurde die Frage gestellt, warum die Wiedereinstiegsstipendien für Frauen nicht ausreichend angenommen werden. Die Darstellung im Haushalt sei unübersichtlich. Es wurde um eine Aufstellung gebeten, aus der hervorgeht, in welchen Bereichen, in welchem Umfang und aus welchen Töpfen gefördert werde.

Titel 681 31 Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Schwerpunkt Frauen

Es wurde nach der Begründung für die Kürzung des Mittelansatzes gefragt und um Vorlage einer Aufstellung gebeten, in der die Mittel und die Bewilligungszeiträume detailliert aufgeschlüsselt sind. "Das sehr erfolgreich verlaufene Liese-Meitner-Habilitationsprogramm" (Erläuterungsband - Vorlage 12/2895 - Seite 22) soll mit Zahlen belegt werden.

Kapitel 05 027

Titelgruppe 62 Zweckgebundene Zuweisungen des Bundes für die Ausbildungsförderung im Hochschulbereich

Der Rückgang der Haushaltsansätze wurde angesprochen und gefragt, wie die Entwicklung weitergehen und ob das Volumen durch entsprechende politische Handlungen verändert wird.

Hierzu wurde seitens der Ministerien ausgeführt, daß die neuen BaföG-Sätze bekannt, aber für den Haushalt 2000 von den bestehenden Sätzen ausgegangen worden sei. Änderungen seien deshalb möglich. Ausführliche schriftliche Erläuterungen wurden zugesagt.

Kapitel 05 040

Titel 685 14 Beteiligung des Landes an Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ)

Vor dem Hintergrund der Erhöhung des Mittelansatzes soll der aktuelle Planungsstand ausführlich schriftlich dargelegt werden.

Kapitel 05 082 Landesinstitut Sozialforschungsstelle Dortmund

Es wurde die Gesamtausgabenerhöhung angesprochen. Schriftliche Informationen hierzu und zur Arbeit des Instituts wurden erbeten.

Kapitel 05 100

Titel 812 13 Erwerb von in den Rahmenplan aufgenommenen Großgeräten im Sinne des HBFG unter finanzieller Beteiligung Dritter

Es wurde nach dem Grund für die deutliche Ansatzserhöhung gefragt und kritisiert, daß die Erläuterungen zu allgemein gehalten seien. Eine Auflistung über die Großgeräte wurde erbeten.

Titelgruppe 94

Titel 429 94 Personalausgaben zur Förderung von Ausbildungsplätzen

Schriftliche Erläuterungen zu den Kürzungen sowie den Transaktionen sollen schriftlich nachgereicht werden.

Kapitel 05 101

Titelgruppe 81 Ausgaben im Zusammenhang mit Berufungs- und Bleibeverhandlungen insbesondere zur Ausstattung von natur- und ingenieurwissenschaftlichen Professuren (Innovationsfonds)

Unter Einbeziehung des Erläuterungsbandes (Vorlage 12/2895 - Seite 14) bestand Informationsbedarf, ob es sich bei den 40 Mio DM um Mittel aus Verlagerung oder um zusätzliches Geld handelt. Seitens der Ministerien wurde berichtet, eine Mittelverlagerung bzw. Einsparung an anderer Stelle werde nicht stattfinden. Es handele sich um "frisches Geld". Daraus resultiere aber indirekt, daß Stellen abgebaut würden. Hierzu wurden ausführliche schriftliche Erläuterungen zugesagt.

(Hauptberichterstatte(r)in)

(Berichterstatte(r)in)

(Berichterstatte(r))

Anhang: Ergänzende Erläuterungen vom 06.10.1999 und 08.10.1999

Anwesenheitsliste

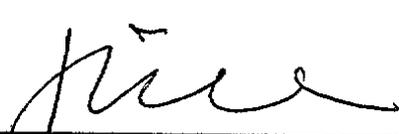
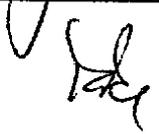
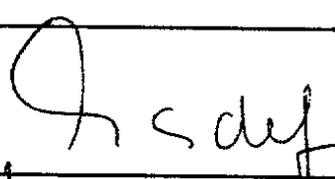
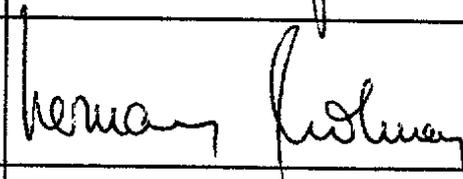
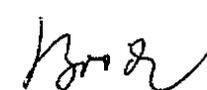
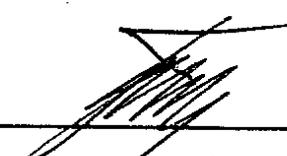
Anlage 1

für Mitglieder der Landesregierung,
Beamte, Sachverständige usw.

Berichterstattegespräch

Beginn: 10.00 Uhr

Ende: 12 Uhr 20

Name in Block-schrift	Amtsbezeich-nung	Ministerium	Unterschrift
Günther	ORR	FM	
Talke	MR	"	
RUBIN	LMR	FM	
Mansdorf	MR'in	FM	
Mohnen	ORR	MSWWF	
Bröcker	LMR	MSWWF	
Fuyke	MR	MSWWF	
Bruckmann	ORR	MSWWF	



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Finanzministerium NRW · 40190 Düsseldorf

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung
z.Hd. Herrn OAR Kubitzky
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

40190 Düsseldorf
Telefon
(02 11) 49 72-0
Durchwahl
(02 11) 49 72-2425
Telefax
(02 11) 49 72-27 50
E-Mail
poststelle@fm.nrw.de
Datum
06.10.99

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

Fo 685.01 - 106 - I C 4

Berichterstattergespräch am 01.10.1999 (Bereich Wissenschaft und Forschung)
hier: Kapitel 05 040 Titel 685 14

Sehr geehrter Herr Kubitzky,

bezugnehmend auf das Berichterstattergespräch am 01.10.1999 zum Haushaltsentwurf 2000
übersende ich anliegenden Vermerk zur Ergänzung meiner Erläuterungen zu Kapitel 05 040 Titel
685 14.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Mansdorf

Haushaltsentwurf 2000

Hier: Kapitel 05 040, Titel 685 14

Beteiligung des Landes an Betriebsrisiko, Stilllegung und Beseitigung kerntechnischer Anlagen auf dem Gelände der Forschungszentrum Jülich GmbH (FZJ)

Vermerk:

Der Veranschlagung liegen folgende Stilllegungs- und Entsorgungsmaßnahmen zugrunde:

	<u>Ist 1998</u> <u>(in Mio DM)</u>	<u>Soll 1999</u> <u>(in Mio DM)</u>	<u>Soll 2000</u> <u>(in Mio DM)</u>	<u>Planung 2001</u> <u>(in Mio DM)</u>
1. AVR-Versuchskernkraftwerk	25,6	28,8	37,9	40,9
2. Forschungsreaktor FRJ-1	3,2	2,1	7,6	9,0
3. Bleizellenlabor (BZL)	1,1	1,2	3,7	4,0
4. Sonstiges		<u>6,5</u>	<u>7,7</u>	
Gesamtsumme		<u>38,6</u>	<u>56,9</u>	
Landesanteil hiervon (10 v.H.)		<u>3,86</u>	<u>5,69</u>	

Zu Ziffer 1. - AVR (Versuchskernkraftwerk der Arbeitsgemeinschaft Versuchsreaktor GmbH)

Das AVR Stilllegungsprojekt mit der Brennelemententsorgung wird seit 1994 aus dem Altlastentitel finanziert. Es handelt sich um die Aufwendungen für den 1994 atomrechtlich genehmigten Sicheren Einschluss, der zügig herbeigeführt werden soll. Zur beschleunigten Realisierung bzw. im Interesse einer kostengünstigen Lösung soll das Projekt im Rahmen einer geänderten Projektdefinition durch einen Generalunternehmer durchgeführt werden. Die Ausschreibungsunterlagen sollen in 1999 neu vorbereitet und die Arbeiten des Generalunternehmers nach den jetzt vorliegenden Planungen im wesentlichen in den Jahren 2000 und 2001 abgewickelt werden, so daß sich dadurch zeitlich eine andere Verteilung der noch erforderlichen Kosten mit Schwerpunkt in den Jahren 2000 und 2001 ergibt.

Zu Ziffer 2. - FRJ - 1

Beim Forschungsreaktor FRJ-1 wurden im Rahmen der Betriebsgenehmigung ab 1985 die Brennelemente und ein Großteil der Experimentiereinrichtungen ausgebaut und entsorgt. Entsprechend den weiteren atomrechtlichen (Teil-) Genehmigungen werden seit 1996 die Kühltürme, die Kühlkreisläufe und die restlichen Experimentiereinrichtungen weitestgehend beseitigt und entsorgt. Im Jahr 2000 kommt nach der Planung die Demontage der noch verbliebenen Tankeinbauten mit entsprechenden Mehrkosten hinzu.

Zu Ziffer 3. - Bleizellenlabor (BZL)

Die behördliche Zustimmung für den Rückbau wurde 1998 erteilt. Die technische Planung und die Vergaben für den Abbau werden in 1999 abgeschlossen. Der Abbau der meisten Zellen soll im Jahre 2000 beginnen und sich bis 2003 erstrecken, so daß der Finanzbedarf ab dem Jahre 2000 ansteigt.

Zu Ziffer 4. - Sonstiges

Daneben sind im Rahmen des Haushaltsansatzes wie bisher Mittel für sonstige betriebliche Aufwendungen mitveranschlagt, u.a. erstmals ein Ansatz für Controlling-Leistungen in Form von Analyse und Begleitung der Projektstrukturierung und -planung in technischer und finanzplanungsmässiger Hinsicht.

gez. Mansdorf



Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen

Finanzministerium NRW · 40190 Düsseldorf

pu Fax Nr. 884-3002

Ausschuß für Wissenschaft und Forschung

z.Hd. Herrn OAR Kubitzky

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

40190 Düsseldorf

Telefon

(02 11) 49 72-0

Durchwahl

(02 11) 49 72-2762

Telefax

(02 11) 49 72-27 50

E-Mail

poststelle@fm.nrw.de

Datum

08.10.99

Aktenzeichen bei Antwort bitte angeben

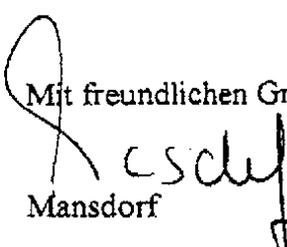
UF 1010/3 - I C 4

**Berichterstattergespräch am 01.10.1999 (Bereich Wissenschaft und Forschung);
Kapitel 05 027 Titel 681 31**

Sehr geehrter Herr Kubitzky,

bezugnehmend auf das Berichterstattergespräch am 01.10.1999 zum Haushaltsentwurf 2000 übersende ich anliegenden Vermerk zur Ergänzung meiner Erläuterungen zu Kapitel 05 027 Titel 681 31.

Mit freundlichen Grüßen


Mansdorf

Finanzministerium NRW
 UF 1010/3 - IC 4

Düsseldorf, 08.10.1999

Haushaltsentwurf 2000;

Kapitel 05 027 Titel 681 31 - Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Schwerpunkt Frauen

Vermerk:

Die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Schwerpunkt Frauen erfolgt aus mehreren Haushaltsstellen (teilweise anteilig). Die Landesregierung hat im Haushaltsentwurf 2000 Mittel in Höhe der Ist-Ausgaben 1998 veranschlagt.

Zweckbestimmung *	Kapitel	Titel	Ist-Ausgabe 1998	Soll 1999 incl. Nachtrag	Soll 2000 (Entwurf)
				in DM	
Förderung des wiss. Nachwuchses mit dem Schwerpunkt Frauen (100 v.H.)	06 020	681 40 (1998)	107.000	5.750.000	167.000
	05 100	681 40 (1999)		VE 3.000.000	VE 0
	05 027	681 31 (2000)	(Soll 5.750.000)		
Graduiertenförderung (50 v.H.-siehe Seite 79 des Haushaltsentwurfs)	06 020	681 30 (1998)	3.009.000	1.984.000	3.000.000
	05 027	681 30 (1999)	(Soll 2.223.000)	VE 750.000	VE 1.450.000
Maßnahmen zur Förde- rung der Frauen im Hochschulbereich (100 v.H.)	06 020	TG 63 (1998)	1.611.000	1.728.000	1.611.000
	05 100	TG 63 (1999)	(Soll 1.729.000)	VE 50.000	VE 50.000
		Summe	4.727.000	9.462.000	4.778.000
		VE	3.800.000	3.800.000	1.500.000

*Hinweis: Anteil für Frauenförderung in v.H. der Ausgaben in Klammern

J. Mansdorf
 Mansdorf